

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **24 (1970)**

Heft 10: **Städteplanungen : Mitbestimmung bei Planungsfragen = Urbanisme : participation dans les questions de planification = Townplanning : participation on planning questions**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Rezept für den bequemsten Waschtage steht auf den acht Tasten der

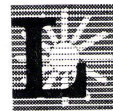
## Merker - Bianca

Zum komfortablen Wohnen gehören moderne Apparate, die Zeit sparen, die einfach zu bedienen sind. Und dass sie lange problemlos funktionieren, dafür sorgt der gute Service einer guten Marke: Merker

# sanitas

MB 1

# LAMELCOLOR



Groupe scolaire de la Gracieuse, à Morges. J.-P. Cahen, architecte, Lausanne. Stores à lamelles Lamelcolor.

La production industrielle de notre usine satisfait aux besoins et aux exigences de promoteurs, d'architectes et de maîtres d'œuvre efficaces réalisant aujourd'hui l'habitat de demain

## Programme de fabrication

### Volets à rouleau en aluminium Staviacolor

Modèle Luxe à lames tubulaires, thermolaquées, super-rigides à ajustement réglable. Modèle Miluxe à lames profilées, thermolaquées.

### Volets à rouleau Lamelcolor-Plastic

Volets à rouleau ajourables à lames tubulaires assemblées au moyen d'agrafes inoxydables.

### Stores Staviatoile

Stores normalisés à chute verticale ou à bras de projection articulés.

### Stores à lamelles Lamelcolor

Tous-temps à lames concaves, boudinées, rigides, extra-larges, de 80 mm. ou exécution normale pour l'intérieur et double vitrage.

### Pare-soleil Sundrape

Lames verticales, orientables, en tissu plastifié. Rideaux suspendus ou tendus pour l'habitation. Obturation réglable de parois obliques ou sous coupoles et lanterneaux.

Usine, siège et direction générale :  
1470 Estavayer-le-Lac  
Tél. 037 63 17 92/93

# LAMELCOLOR

Bureau de Genève :  
Carrefour-de-Rive 2  
1207 Genève  
Tél. 022 36 81 31

Bureau de Lausanne :  
Place Benjamin-Constant 2  
1003 Lausanne  
Tél. 021 22 59 57

Dobitec  
Case Gare 55  
2002 Neuchâtel  
Tél. 038 4 02 23

**Gefangene Räume  
entlüften Sie  
am wirkungsvollsten  
mit **VELUX**  
Kleinraumlüftern.**



Badezimmer, WC, Nebenräume, Vorplätze - kurz alle Räume, die nicht mit Fenstern versehen werden können, entlüften Sie am wirkungsvollsten mit dem VELUX-Kleinraumlüfter.

Der VELUX-Kleinraumlüfter ist sehr einfach konstruiert und leicht zu bedienen. Er kann ohne grosse Mühe in jedes Flachdach eingebaut werden.



Mit dem VELUX-Kleinraumlüfter bringen Sie auch Tageslicht in die gefangenen Räume - denn seine Kuppel ist aus klarem Akrylglas.

Verlangen Sie unsere ausführliche Dokumentation.

**VELUX**

A. Kully AG, Glasdachwerke, 4632 Trimbach  
Telephon 062 - 21 39 01

705

RD

tur nicht fremd sind. Das vorliegende Buch bringt nicht nur eine detaillierte historisch-kritische Rückschau auf die Werke von Markelius und ihren Einfluß auf die schwedische Tradition und die internationale Entwicklung, sondern stellt auch die erste komplette Monographie über den Meister von Stockholm dar. Hier sind alle notwendigen Daten und Dokumente zum rückgreifenden Studium seines Gesamtwerkes vorhanden, das bis jetzt nur auf Grund spärlicher Berichte in Fachzeitschriften oder kurzen, ihm in allgemeinen Architekturwerken gewidmeten Abschnitten möglich war.

Hermann Rühle

**Räumliche Dachtragwerke -  
Konstruktion und Ausführung**

Band II: Stahl - Plaste. Verlag für Bauwesen, Berlin. 176 Seiten mit 181 Abbildungen und 43 Tafeln. Leinen DM 40.-.

Mit diesem zweibändigen Werk wendet sich das Autorenkollektiv unter Leitung von Dr. Hermann Rühle an alle Bauingenieure, Architekten und Konstrukteure, die räumliche Dachtragwerke errichten wollen. Das Hauptgewicht wird dabei auf die Konstruktion und auf die Ausführung gelegt, die in der Praxis oftmals die größten Schwierigkeiten bereiten. Bewußt wird auf eine ausführliche Darlegung der mit dem Entwurf von räumlichen Tragwerken verbundenen statischen Probleme verzichtet. Besonders hervorzuheben ist, daß Gestaltung, Konstruktion, statische Grundsätze, Technologie und Ökonomie im Zusammenhang gesehen werden - eine unerläßliche Bedingung für die erfolgreiche Realisierung solcher Bauwerke!

An Hand zahlreicher Ausführungsbeispiele aus aller Welt ist es dem Autorenkollektiv außerdem gelungen, einen weiten Leserkreis mit der internationalen Entwicklung von Dachtragwerken in Leichtbauweise bekannt zu machen.

Die Bilder enthalten eine Fülle von Konstruktions- und Bewehrungsdetails, die jedem Bauingenieur und jedem Architekten beim Entwurf derartiger Tragwerke von großem Wert sind. Als Arbeitsmaterial sehr zu empfehlen sind auch die tafelförmigen Darstellungen der Berechnungsverfahren mit Literaturhinweisen, die es dem Ingenieur ermöglichen, ohne großen Zeitaufwand die geeigneten Berechnungsmethoden auszuwählen. Umfangreiche Übersichten über die Entwicklung bestimmter Bauwerkstypen erhöhen den Wert des Werkes und geben Anregungen für die eigene schöpferische Arbeit.

Jean-François Perrin

**Le Contrat d'architecte**

Georg, Librairie de l'Université, Genf. 103 Seiten. Fr. 12.-.

Die Versammlung der Abgeordneten des SIA hat am 22. März 1969 ein neues Reglement gutgeheißen, welches in bezug auf Arbeit und Honorierung aller dem SIA angeschlossenen Berufsgruppen wesentliche Änderungen bringt. Dabei wurden die Normen für alle Gruppen weitgehend gleichgeschaltet. Die

vorliegende Abhandlung befaßt sich hauptsächlich mit dem Architektenvertrag. Verschiedene rechtliche Probleme, die damit im Zusammenhang stehen, konnten bei den Vorbereitungsarbeiten für den neuen Vertrag nicht genügend berücksichtigt werden. Der Autor der Broschüre, selbst Assistenzprofessor an der juristischen Fakultät der Universität Genf, setzt sich vor allem mit der Existenz und den Auswirkungen dieser rechtlichen Fragen auseinander.

David Georges Emmerich

**Exercices de Géométrie  
constructive  
Travaux d'étudiants**

Übungen in konstruktiver Geometrie Seminararbeiten

Ecole Nationale Supérieure des Beaux-Arts, Paris. Etwa 400 Seiten, mehr als 1200 Abbildungen. Fr. 40.-.

Es handelt sich bei diesem Buch um eine Sammlung von Seminararbeiten zum Thema «Räumliche Strukturen», die in den Jahren 1967/68 auf Grund einer Vorlesungsserie zusammengestellt wurden. Der Hauptteil der Arbeiten hat zum Ziel, die Erkenntnisse in Statik und Morphologie, die während der Seminare erarbeitet wurden, zusammenzustellen. Die Arbeiten wurden von den Studenten selbst bewertet und zur Veröffentlichung ausgewählt, der Verfasser beschränkt sich darauf, in chronologischer Folge des Wichtigste daraus wiederzugeben.

**Neue Wettbewerbe**

**Alterswohnbauten in Aarau**

Der Gemeinderat der Stadt Aarau eröffnet einen Projektwettbewerb für ein Alterswohn- und Pflegeheim, ein Tagesheim und eine Alterssiedlung im Areal Heroséstift in Aarau. Teilnahmeberechtigt sind Architekten mit Büro- oder Wohnsitz im Bezirk Aarau mindestens seit 1. Januar 1970 oder die dort heimatberechtigt sind. Außerdem werden drei auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Architekten im Preisgericht: Willi Althaus, Bern; Walter Hertig, Zürich; Theodor Rimli, Aarau. Ersatzfachrichter: Stadtbaumeister René Turrian, Aarau. Für fünf oder sechs Preise stehen Fr. 28 000.-, für Ankäufe Fr. 4000.- zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Alterswohnheim mit 24 Einer- und Zweierzimmern, Nebenräumen; Pflegeheim mit 12 Einer- und 18 Doppelzimmern, Isolierzimmer, Nebenräumen und Aufenthaltsraum, 5 Behandlungsräume usw.; Tagesheim mit Aufenthaltsraum, Ruheraum, Nebenräumen. Allgemeine Wirtschaftsräume (Eingangshalle, Aufenthaltsraum, Fernsehraum, Verwaltungsräume, EB-